

Protokoll



Bode-Wipper
Wasser- und Abwasserzweckverband

der Sitzung 04/2024 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 26.09.2024
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Konferenzraum
Beginn: 16:30 Uhr
Teilnehmer: 6 Vertreter mit 54 Stimmen

Herr Rausch	Stadt Staßfurt
Herr Fries	Verbandsgemeinde „Egelter Mulde“
Herr Dr. Pech	Stadt Hecklingen
Herr Stankewitz	Verbandsgemeinde „Westliche Börde“
Herr Kruse	Verbandsgemeinde „Saale-Wipper“
Herr Jorde	Stadt Aschersleben

5 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Frau Nicolai	Leiterin FB Finanzen
Herr Schulz	Leiter FB Rechtswesen
Herr Methner	Leiter FB Technik
Frau Boßmann	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Verbandsgeschäftsführer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder der Verbandsversammlung und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung öffentlicher Teil
4. Feststellung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024 gefassten Beschlüsse
6. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste, dazu bereite Mitglied, der Verbandsversammlung
7. Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung und Übergabe der Leitung an den gewählten Vorsitzenden der Verbandsversammlung
8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung
9. Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder der Verbandsversammlung
10. Einwohnerfragestunde
11. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
12. Bericht des Wirtschaftsprüfers und des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Salzlandkreises

13. Diskussion zu den Berichten und zum geprüften Jahresabschluss 2023
14. Beratung und Beschluss 09/2024 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2023
15. Beratung und Beschluss 10/2024 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2023
16. Beratung und Beschluss 11/2024 über die Verwendung des Jahresergebnisses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2023
17. Beratung und Beschluss 12/2024 zum Finanzkonzept für die Erneuerung der öffentlichen Anlage der Trinkwasserversorgung (Trinkwasserversorgungskonzept 2070*)
18. Mitteilungen und Anfragen
19. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

20. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung nicht öffentlicher Teil
21. Feststellung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024
22. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
23. Beratung und Beschluss 13/2024 zu einer Vergabeangelegenheit
24. Mitteilungen und Anfragen
25. Schließung der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Verbandsgeschäftsführer Herrn Beyer eröffnet.

Er begrüßt alle Gremienmitglieder, Herrn Warnecke und Herrn Nagel als ehemalige Mitglieder der Verbandsversammlung sowie Herrn Stops als Stellvertreter der Stadt Staßfurt, Herrn Greißler von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner & Stolz GmbH & Co. KG Leipzig, den Vertreter der Presse und alle Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Herr Beyer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 54 Stimmen und 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 3

Änderungsanträge oder Anmerkungen zur Tagesordnung im öffentlichen Teil gibt es nicht. Herr Beyer stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung wird festgestellt.

TOP 4

Anmerkungen oder Ergänzungswünsche gibt es nicht. Herr Beyer stellt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	23	0	31

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024 wird festgestellt.

TOP 5

Herr Beyer gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 25.06.2024 gefassten Beschluss 07/2024 – „Grundstücksangelegenheit“ bekannt.

TOP 6

Herr Beyer bittet das an Lebensjahren älteste, nicht kandidierende Mitglied für den Vorsitz, die Durchführung der Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung zu leiten.

Herr Fries erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Da er nicht für den Vorsitzenden kandidiert, spricht nichts dagegen.

TOP 7

Herr Fries fragt, ob es Einwände gegen eine offene Wahl gibt. Das ist nicht der Fall. Alle Gremienmitglieder sind mit der Durchführung einer offenen Wahl einverstanden.

Herr Fries schlägt den Vertreter der Stadt Staßfurt, Herrn Tobias Rausch, zur Wahl als Vorsitzender der Verbandsversammlung vor. Herr Fries erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge für einen Kandidaten gibt. Das ist nicht der Fall.

Herr Fries stellt Herrn Rausch als Kandidat für den Vorsitzenden der Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ zur Wahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

Herr Rausch nimmt das Wahlergebnis an und bedankt sich bei allen Gremienmitgliedern. Herr Fries übergibt die weitere Leitung der Sitzung an Herrn Rausch, den neuen Vorsitzenden der Verbandsversammlung.

TOP 8

Herr Rausch fragt ebenfalls, ob es Einwände gegen eine offene Wahl gibt. Auch hier sind alle Gremienmitglieder mit einer offenen Wahl einverstanden.

Herr Rausch schlägt Herrn Peter Fries zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung vor. Herr Fries erklärt, dass er sich für die Wahl zur Verfügung stellt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Rausch stellt Herrn Fries als Kandidat für den stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung zur Wahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

Herr Fries nimmt das Wahlergebnis an und bedankt sich bei allen Gremienmitgliedern.

TOP 9

Herr Beyer ergreift das Wort und bedankt sich bei Herrn Warnecke und Herrn Nagel für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Er bittet die beiden nach vorn und verabschiedet sie mit einem kleinen Geschenk. Herr Stops wird nicht verabschiedet, da er nun als Stellvertreter die Stadt Staßfurt in der Verbandsversammlung vertritt.

Weiter bittet Herr Beyer die neuen Gremienmitglieder Herr Rausch, Herr Stankewitz und Herrn Kruse nach vorn. Als Willkommensgeste erhält jeder von ihnen einen Blumenstrauß.

TOP 10

Es sind keine Einwohner anwesend. Die 4 Gäste sind Mitarbeiter des WAZV „Bode-Wipper“ und sie haben keine Fragen.

TOP 11

Herr Beyer berichtet anhand seiner Präsentation. Den Gremienmitgliedern wird die Präsentation per E-Mail zugesandt und ist Bestandteil des Protokolls.

Herr Beyer informiert, dass er bei einer Veranstaltung der KPNG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Leipzig war. Dort wurde aktuell zum Thema: *Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz (UstG) ab dem 01.01.2025* informiert.

Für den Verband und die Verbandsgemeinden hätte es zu Folge, dass für alle Leistungen, die der Verband erbringt, die auch ein Dritter erbringen könnte, ab dem 01.01.2025 zusätzlich Umsatzsteuer berechnet werden müsste. Dadurch würden sich die Kosten ad hoc um 19 % erhöhen. Bei den Zweckvereinbarungen mit der Stadt Staßfurt und der Stadt Güsten würde es zutreffen. Es wird aber derzeit davon ausgegangen, dass eine erneute Verlängerung der Übergangsfrist bis 01.01.2027 erfolgen soll.

Herr Beyer erklärt weiter, dass falls keine Verlängerung der Übergangsfrist gesetzlich beschlossen wird, in der nächsten Verbandsversammlung im Dezember noch ein paar Voraussetzungen für die Umsetzung erledigt werden müssen. Darauf ist der Verband gut vorbereitet, denn dies war bereits vor mehreren Jahren in Vorbereitung.

Herr Beyer berichtet weiter, dass ab dem 01.01.2025 die E-Rechnung neu eingeführt wird. Dafür gibt es einen 2-jährigen Übergangszeitraum, sodass ab 2027 mit den Unternehmern dann nur noch elektronisch kommuniziert werden darf. Die Mehrkosten dafür werden im Wirtschaftsplan 2025 eingestellt sowie auch die Kosten für KRITIS (kurz für kritische Infrastrukturen) und NIS-2 (EU Richtlinie für Netz- und Informationssicherheit).

Zum Punkt – Digitale Gremienarbeit – berichtet Herr Beyer, dass bereits viele Stadt- und Gemeinderäte die Vorteile von SeeionNet nutzen, sodass der Verband auch auf die digitale Gremienarbeit ab 2025 umstellen wird. Die meisten Gremienmitglieder verfügen bereits über ein digitales Endgerät. Wer noch eins benötigt, muss dies entsprechend mitteilen. Dann wird vom WAZV ein solches zur Verfügung gestellt.

Herr Stankewitz möchte wissen, in welchem Kontext die beiden genannten Zweckvereinbarungen gefasst sind.

Herr Beyer antwortet, dass der WAZV für die Verbandsgemeinde „Saale-Wipper“ und für die Stadt Staßfurt die Aufgaben der Niederschlagswasserbeseitigung regelt.

Weitere Fragen zum Bericht des Verbandsgeschäftsführers gibt es nicht.

TOP 12

Herr Rausch erteilt Herrn Greißler das Wort. Herr Greißler berichtet anhand seiner Präsentation über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023.

Zum Punkt Steigerung des Personalaufwands erläutert Herr Beyer Herrn Fries erneut, dass der Verband tariflich verpflichtet war, die Inflationsprämie an die Mitarbeiter zu zahlen. Dazu gab es eine einheitliche Regelung, unabhängig von der Zugehörigkeit, welchen Tarifvertrags. Allein dies macht ca. $\frac{3}{4}$ der Gesamtkostenenerhöhung beim Personal aus.

Weitere Fragen zum geprüften Jahresabschluss 2023 gibt es nicht.

Herr Rausch dankt Herrn Greißler für seinen Vortrag. Herr Greißler verabschiedet sich und verlässt um 16:58 Uhr die Sitzung.

TOP 13

Wortmeldungen zum geprüften Jahresabschluss 2023 gibt es nicht.

TOP 14

Herr Rausch gibt die Beschlussvorlage 09/2024 „Feststellung des Jahresabschlusses 2023 – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt den von der RSM Ebner & Stolz GmbH & Co. KG, Leipzig testierten und vom Fachdienst Rechnungsprüfungsamt und Revision des Salzlandkreises bestätigten Jahresabschluss für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023.“ bekannt.

Es gibt keine Fragen oder Mitteilungen. Herr Rausch stellt den Beschluss 09/2024 „Feststellung des Jahresabschlusses 2023“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

TOP 15

Herr Rausch verliest die Beschlussvorlage 10/2024 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2023“ – Die Versammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2023.“

Redebedarf gibt es nicht. Herr Rausch stellt den Beschluss 10/2024 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2023“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

TOP 16

Herr Rausch erläutert die Beschlussvorlage 11/2023 „Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2023 – Die Versammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt das zum 31.12.2023 ausgewiesene Jahresergebnis wie folgt zu verwenden:

Der Jahresgewinn im Bereich Wasser in Höhe von 974.466,79 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresgewinn Abwasser Gebiet I in Höhe von 611.941,81 Euro wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Der Jahresverlust Abwasser Gebiet II in Höhe von 419.962,07 Euro wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.“

Herr Beyer erklärt den neuen Gremienmitgliedern die Verteilung des Jahresgewinns. Im Bereich Wasser wird der Betrag auf die neue Rechnung vorgetragen, damit der Verband, falls er im kommenden Jahr einen Verlust macht, den Betrag daraus tilgen kann. Dieser Fall war bisher erst einmal in den letzten 10 Jahren vorgekommen.

Beim Abwasser Gebiet I der Jahresgewinn in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Beim Abwasser Gebiet II wird der Jahresverlust aus dem Gewinnvortrag der letzten Jahre tilgt. Es könnte aber auch (so sieht es das Gesetz vor) über eine Umlage der Betrag festgesetzt werden. Diese Variante hält Herr Beyer für unsinnig. Herr Rausch stimmt Herrn Beyer zu, dass die Tilgung der Jahresverlust besser ist.

Es gibt keine Fragen oder Mitteilungen. Herr Rausch stellt den Beschluss 11/2024 „Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2023“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	54	0	0

TOP 17

Herr Rausch gibt die Beschlussvorlage 12/2024 „Finanzkonzept zur Refinanzierung von Erneuerungsinvestitionen Trinkwasser – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt die Refinanzierung der Erneuerungsinvestitionen für die öffentliche Anlage der Trinkwasserversorgung (Trinkwasserversorgungskonzept 2070+) über Trinkwassergebühren gemäß § 5 KAG LSA (Grund- und Mengengebühr) erfolgen soll. Sofern der Landesgesetzgeber die rechtliche Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Beiträge für leitungsgebundene Einrichtungen zur erheben, ist die Umsetzbarkeit der Erhebung solcher wiederkehrenden Beiträge als alternatives Finanzierungsinstrument zur prüfen.“ bekannt.

Herr Beyer gibt den Gremienmitgliedern anhand seiner Präsentation eine Einführung in die Beschlussvorlage und verweist auch auf seine Ausführungen, die dem TOP als Anlage beigefügt waren. Im Zusammenhang beantwortet Herr Beyer gleich die Fragen der Gremienmitglieder.

Herr Beyer erklärt, dass mit diesem Beschluss der Wirtschaftsplan 2025 vorbereitet werden kann. Für den Investitionsplan wird die Entscheidung getroffen, dass der Verband weiterarbeiten kann, wie bisher.

Herr Rausch stellt fest, dass eine unmittelbare Gebührenerhöhung damit nicht verbunden ist. Es geht um die Planungssicherheit für den Verband für das kommende Jahr. Er sagt, dass er sich bei der Abstimmung enthält.

Weitere Fragen oder Mitteilungen gibt es nicht. Herr Rausch stellt den Beschluss 12/2024 „Finanzkonzept zur Refinanzierung von Erneuerungsinvestitionen Trinkwasser“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anzahl der möglichen Stimmen	Anzahl der anwesenden Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
54	54	27	0	27

TOP 18

Herr Fries möchte wissen, wie der Sachstand bei der Baumaßnahme in Egeln Tarthuner Straße ist.

Herr Beyer antwortet, dass sich die Baumaßnahme um 2 Wochen verschoben hat und die Anwohner darüber informiert wurden. Herr Methner ergänzt, dass in der kommenden Woche die Trinkwasserversorgungsleitung mittels Bohrspülverfahrens eingezogen wird und dann in ca. 2-3 Wochen die Hausanschlüsse erfolgen.

Herr Fries äußert sich zum Politikum *Stimmengewichtung im Verband*. Er sagt, dass der Verbandsgemeinderat „Egelner-Mulde“ der Meinung ist, dass die Stimmengewichtung zukünftig entsprechend der Einwohnerzahl angepasst werden sollte. Zur Begründung erklärt er, dass bei den Umlagezahlungen die anderen Mitglieder stärker zur Kasse gebeten als die Stadt Staßfurt und das ist ungerecht. Er bittet den Vertreter der Stadt Staßfurt das Anliegen seinem Stadtrat vorzutragen und mit ihm zu besprechen. Für die Zukunft sollte eine faire Lösung gefunden werden.

Herr Rausch äußert, dass er dem Wunsch nachkommt.

Herr Dr. Pech möchte wissen, wie sichergestellt wird, dass bei neuen Wohngebieten die Herstellungsbeiträge für Abwasser bei Doppel- oder Mehrfachgrundstücken auch entsprechend der Grundstücksanzahl richtig abgerechnet wird.

Herr Beyer antwortet, dass es dafür einen Erschließungsvertrag gibt. Die Grundstückskäufer sind von den Beiträgen freigestellt und übernehmen dafür das Anlagevermögen.

Herr Schulz ergänzt, dass der Investor die Leitungen dort baut und im Anschluss der Verband die Leitungen übernimmt. Es wird kein Beitrag mehr erhoben, da die Investitionskosten immer höher sind. Herr Beyer erläutert den Vorgang am Beispiel Egeln, Alte Schäferrei. Die Gremienmitglieder tauschen sich dazu aus.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen gibt es nicht.

TOP 19

Herr Rausch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 17:20 Uhr und verabschiedet die Gäste.